

Abenteuergeschichten von den

Kickern



Das Geistertor im Emerholz



Für Kinder von 4 bis 7 Jahre.
Zum Vorlesen oder
als Gute-Nacht-Geschichte.



Liebe Eltern,

wir möchten unseren jungen Fussballkids nicht nur Action auf dem Platz bieten, sondern auch die Entwicklung der eigenen Persönlichkeit gefördert durch Fantasie und eigene Kreativität. Und die besten Voraussetzungen dafür sind Geschichten zum Vorlesen. Aus diesem Grund bieten wir die Reihe der „Emerholz Kicker“ kostenfrei zum Download auf unserer Webseite www.sc-stammheim.de. Die Geschichten sind in Eigenregie erstellt.

Die Abenteuer der Emerholzkicker sind mehr als nur spannende Fußballgeschichten – sie vermitteln wichtige Werte und fördern pädagogisch wertvolle Fähigkeiten bei Kindern.

1. Teamarbeit und Zusammenhalt

In jeder Geschichte steht der Teamgeist im Vordergrund. Die Kinder lernen, dass man gemeinsam stärker ist, Herausforderungen besser meistert und jeder seinen Beitrag zum Erfolg leisten kann. Diese Botschaft fördert Empathie, soziale Kompetenz und den Wert von Freundschaft.

2. Problemlösungsfähigkeiten

Ob bei der Schatzsuche oder im verrückten Fußballturnier – die Emerholzkicker müssen kreative Lösungen finden, Hindernisse überwinden und manchmal um die Ecke denken. Das stärkt die Fähigkeit, Probleme eigenständig und spielerisch zu lösen.

3. Mut und Selbstvertrauen

Die Geschichten ermutigen Kinder, Neues auszuprobieren und sich selbst Herausforderungen zu stellen. Dabei erleben sie, dass auch vermeintliche Rückschläge Chancen bieten, zu wachsen und über sich hinauszuwachsen.

4. Respekt und Fairplay

Fußball ist die Bühne, auf der Respekt, Fairness und sportlicher Ehrgeiz eine große Rolle spielen. Diese Werte werden durch die Handlungen der Emerholzkicker vorgelebt und inspirieren die Leser, sie in ihrem eigenen Leben umzusetzen.

5. Fantasie und Kreativität

Die Geschichten sind voller fantasievoller Elemente – wie einem Geistertor, einer Schatzkarte oder Fußballspielen mit Ballons. Diese kreativen Szenarien regen die Vorstellungskraft an und fördern die Freude am Geschichtenerzählen und Mitdenken.

Fazit

Die Abenteuer der Emerholzkicker sind nicht nur unterhaltsam, sondern auch pädagogisch wertvoll. Sie bieten Kindern Identifikationsmöglichkeiten, fördern wichtige soziale und emotionale Fähigkeiten und machen deutlich, wie wichtig Freundschaft, Fairness und Mut sind – auf und neben dem Fußballplatz.



*Wir wünschen viel Spaß
beim Vorlesen!*

Das Geistertor im Emerholz

Es war ein nebliger Herbstnachmittag, als die Emerholzkicker nach ihrem Training noch ein kleines Spiel im Emerholz planten. Max, Mia, Jonas, Emily und Tobi liebten diese spontanen Partien. Der Nebel, der sich durch die Bäume zog, verlieh dem Wald eine geheimnisvolle Stimmung.

„Heute machen wir ein Elfmeterschießen!“, rief Jonas. „Ich bin im Tor!“

Die Kinder suchten sich einen flachen Platz zwischen den Bäumen, stellten Jacken als Torpfosten auf und begannen. Doch schon nach wenigen Minuten passierte etwas Seltsames.

„Habt ihr das gesehen?“ fragte Emily plötzlich und zeigte auf das Tor.

„Was denn?“ fragte Max, der gerade den Ball holen wollte.

„Da war... eine Art Schatten. Direkt neben dir, Jonas!“

Die Kinder blickten sich unsicher um, doch außer dem Nebel war nichts zu sehen. „Vielleicht war es nur der Nebel“, murmelte Jonas. Doch in diesem Moment rollte der Ball wie von Geisterhand über den Boden – direkt ins Tor.

„Das war doch keiner von uns!“ rief Mia erschrocken.

Die Entdeckung des Geistertors

Die Kinder beschlossen, das „geisterhafte“ Verhalten des Balls zu untersuchen. Max hob ihn vorsichtig auf. „Vielleicht ist das nur Zufall“, sagte er, doch als er ihn erneut ins Spiel brachte, passierte das Gleiche: Der Ball bewegte sich auf seltsame Weise und rollte wieder ins Tor, obwohl niemand ihn geschossen hatte.

„Das ist unheimlich“, flüsterte Tobi.

„Oder... es ist ein Rätsel!“ rief Emily. „Vielleicht ist das ein magisches Tor, und wir müssen herausfinden, warum es so seltsam reagiert.“

Die Suche nach Hinweisen

Die Kinder begannen, die Umgebung des Tors abzusuchen. Zwischen den Baumwurzeln fanden sie schließlich eine alte, verwitterte Holztafel. Darauf waren verblasste Worte zu erkennen:

“Hier ruht das Herz des Emerholzes. Nur wer den wahren Geist des Spiels versteht, wird den Frieden zurückbringen.“

„Das Herz des Emerholzes? Was soll das bedeuten?“ fragte Jonas verwirrt.

„Vielleicht hat es mit Fußball zu tun“, überlegte Mia. „Der ‚Geist des Spiels‘ könnte Fairplay oder Teamgeist bedeuten.“

„Aber wie beweisen wir das einem Geistertor?“ fragte Tobi skeptisch.

Das Rätsel des Geistertors

Die Kinder beschlossen, es auszuprobieren. Sie stellten sich auf und begannen ein Spiel – doch dieses Mal legten sie besonderen Wert auf Fairness. Sie lobten einander für gute Spielzüge, halfen, wenn jemand stürzte, und spielten miteinander, anstatt gegeneinander.

Plötzlich bemerkte Max etwas. „Der Ball... er bewegt sich nicht mehr von allein!“ rief er.

Doch bevor sie sich freuen konnten, bewegte sich der Nebel wieder. Dieses Mal erschien mitten im

Tor ein heller Lichtschein. Aus dem Nebel formte sich die Gestalt eines älteren Mannes mit einem verschmitzten Lächeln. Er trug ein altes Fußballtrikot und hielt einen ledernen Fußball unter dem Arm.

Das Geheimnis des Geistertorwarts

„Wer seid ihr?“, fragte der Mann mit einer tiefen, warmen Stimme.

„Wir sind die Emerholzkicker“, antwortete Mia mutig.

„Ah, die jungen Talente des Waldes“, sagte der Mann lächelnd. „Ich bin Karl – früher war ich der beste Torwart des Emerholz-Vereins. Ich habe hier meine schönsten Spiele erlebt. Doch als unser alter Platz aufhörte zu existieren, blieb mein Geist hier – und mit ihm dieses Tor.“

Die Kinder blickten ihn neugierig an. „Aber warum bewegt sich der Ball von alleine?“ fragte Jonas.

„Das Tor spiegelt den Geist des Spiels wider“, erklärte Karl. „Wenn jemand unfair spielt oder egoistisch ist, zeigt es seine Magie. Doch ihr habt heute bewiesen, dass ihr versteht, worum es wirklich geht: Fairplay, Freude und Teamarbeit. Dafür danke ich euch.“

Der Segen des Emerholzes

Der Geist des Torwarts überreichte den Kindern den alten Ball, den er bei sich trug. „Dieser Ball ist ein Andenken an die Zeit, in der hier Mannschaften mit Leidenschaft spielten. Er soll euch Glück bringen – und daran erinnern, was Fußball wirklich bedeutet.“

Mit diesen Worten verblasste der Geist langsam, und der Nebel zog sich zurück.

Die Emerholzkicker hielten den alten Ball ehrfürchtig in den Händen. „Das war unglaublich“, flüsterte Tobi. „Ab jetzt haben wir einen besonderen Glücksball“, sagte Mia mit einem Lächeln.

Zurück auf dem Vereinsplatz

Zurück im Vereinsheim erzählten die Kinder Coach Ben von ihrem Erlebnis. Dieser lachte zunächst, doch als er den alten Ball sah, wurde er nachdenklich.

„Das ist tatsächlich ein Lederball als vor langer Zeit im Emerholz schon gekickt wurde“, sagte er. „Vielleicht steckt mehr Wahrheit in eurer Geschichte, als ich dachte.“

Die Kinder beschlossen, den Ball gut aufzubewahren – als Glücksbringer für alle zukünftigen Spiele.

Von da an war der alte Ball ein Symbol für den Teamgeist und die Magie, die Fußball mit sich bringen kann – besonders, wenn man gemeinsam spielt und aufeinander achtet.



Abenteuergeschichten von den

Kickern Emerholz



ist eine Publikation vom
Sportclub Stuttgart-Stammheim e.V.
Nansenweg 2 | 70439 Stuttgart
info@sc-stammheim.de
www.sc-stammheim.de